

Personal-Mitteilungsblatt

der Medizinischen Universität Wien
Nr. 20, ausgegeben am 17. Mai 2017

Inhalt

1	Professuren an der MedUni Wien	3
1.1	Professur für „Anatomie“	3
2	Wissenschaftliches Personal	5
2.1	Assistentin / Assistent (postdoc)	5
2.2	Facharztausbildung im Sonderfach „Augenheilkunde und Optometrie“	5
2.3	Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“	6
2.4	Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“	7
2.5	Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“	7
2.6	Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“	8
2.7	Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“	9
2.8	Assistentin / Assistent (postdoc)	9
2.9	Facharztausbildung im Sonderfach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“	10
2.10	Facharztausbildung im Sonderfach „Pathologie“	11
2.11	Fachärztin / Facharzt für „Urologie“	11
2.12	Fachärztin / Facharzt für „Urologie“	12
3	Allgemeine Universitätsbedienstete	13
3.1	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	13
3.2	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	13
3.3	Mitarbeiterin / Mitarbeiter für den Alumni Club	14
3.4	Leiterin / Leiter im Bereich Personalverrechnung	14
3.5	Medizinische Datenanalystin / Medizinischer Datenanalyst	15
4	Medizinische Universität Graz	17
4.1	Ärztin / Arzt in FachärztInnenbildung an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie	17

1 Professuren an der MedUni Wien

1.1 Professur für „Anatomie“

Ausschreibung einer Professur für „Anatomie“ an der Medizinischen Universität Wien

Die Medizinische Universität Wien (MedUni Wien) ist mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie etwa 8.000 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum.

Am **Zentrum für Anatomie und Zellbiologie** der MedUni Wien ist zum **ehestmöglichen Zeitpunkt** eine **Professur für "Anatomie"** zu besetzen. Die Bestellung erfolgt im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses nach Angestelltenrecht.

Anstellungserfordernisse sind:

1. Absolviertes Studium der Humanmedizin oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
2. Befähigung als Facharzt für Anatomie oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
3. International sichtbare wissenschaftliche Leistungen im Fachgebiet Anatomie;
4. Expertise im Einsatz innovativer, morphologischer Methoden in Forschung und Lehre;
5. Nachweis der erfolgreichen, kontinuierlichen Einwerbung kompetitiver Drittmittel;
6. Erfolgreiche Leitung einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe, Leitungs- und Management-Erfahrung, einschließlich Kompetenz in Gender Fragen;
7. Pädagogische und didaktische Eignung (Vorlage von Evaluationsergebnissen in der Lehre);
8. Interdisziplinäre Kooperationserfahrung;
9. Auslandserfahrung.

Von den BewerberInnen wird erwartet:

- Wissenschaftlicher Fokus auf medizinisch relevante Fragestellungen;
- Inter- und multidisziplinäre Forschung zur Stärkung der im Entwicklungsplan der Universität beschriebenen Forschungscluster;
- Vertretung des Fachgebietes in dem auf integrativen und praxisorientierten Unterricht ausgerichteten Medizincurriculum;
- Befähigung zur MitarbeiterInnenführung und -motivation;
- Bekenntnis zur Ergebnisqualitätsorientierung und Bereitschaft zur Weiterentwicklung der persönlichen Managementqualifikationen;

Die MedUni Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und lädt daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei vergleichbarer Qualifikation werden Frauen als Bewerberinnen bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen sind in deutscher und englischer Sprache **bis spätestens 07. Juni 2017**, an den Rektor der Medizinischen Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien, zu richten (buero-universitaetsleitung@meduniwien.ac.at). Sie sollen beinhalten *(i)* Lebenslauf, *(ii)* Publikationsverzeichnis, *(iii)* Zusammenfassung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, *(iv)* Zusammenfassung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit, *(v)* Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben und Leistungsplanung, *(vi)* die Qualifikation des Bewerbers / der Bewerberin laut den Anstellungserfordernissen und *(vii)* die nach Einschätzung der/s Bewerbers/in zehn besten Publikationen (in Form wissenschaftlicher Original- oder Übersichtsarbeiten und im Sinne der Ausschreibung) mit der Möglichkeit zum elektronischen Downloading. Die BewerberInnen werden auch gebeten, das unter https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/serviceeinrichtungen/buero_unileitung/Factsheet_Bewerbung_Professur_2017.1.pdf im Internet online gestellte Formular (FactSheet) auszufüllen und ihrer Bewerbung beizulegen.

Univ.-Prof. Dr. Markus Müller
Rektor

2 Wissenschaftliches Personal

Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 7.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. Die Medizinische Universität Wien hat als zentrale Aufgabe das gemeinsame Betreiben von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung, das im Klinischen Bereich im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber/innen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reisekosten in Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch haben.

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses laut Angestelltengesetz. Die näheren Regelungen ergeben sich aus dem Universitätsgesetz und dem Kollektivvertrag der Universitäten.

2.1 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Anatomie und Zellbiologie / Abteilung für Zell- und Entwicklungsbiologie** mit der **Kennzahl: 8844/17**, voraussichtlich ab **12. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.626,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **17. August 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Molekularbiologie oder äquivalentes Studium mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit Next generation sequencing, Sequenzanalyse, RNA Biologie, Mausmodellen.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8844/17

2.2 Facharztausbildung im Sonderfach „Augenheilkunde und Optometrie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie** mit der **Kennzahl: 8510/17**, voraussichtlich ab **19. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Augenheilkunde und Optometrie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Augenheilkunde und Optometrie an.

Das Arbeitsverhältnis endet mit Abschluss der Ausbildung zur Fachärztin / zum Facharzt (§§ 8, 26 Ärztegesetz 1998), spätestens jedoch nach Ablauf von 7 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8510/17

2.3 Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde** mit der **Kennzahl:** 8853/17, voraussichtlich ab **3. Juli 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **30. September 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8853/17

2.4 Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde** mit der **Kennzahl: 8854/17**, voraussichtlich ab **3. Juli 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. Dezember 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8854/17

2.5 Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin I / Klinische Abteilung für Onkologie** mit der **Kennzahl: 7699/17**, voraussichtlich ab **19. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 35 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.456,38 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis ist befristet bis **14. April 2020**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Wissenschaftliche und klinische Erfahrung auf dem Gebiet der Onkologie sowie ausgeprägtes Interesse an allen Aspekten der Therapie und Diagnose des Mammakarzinoms. Erfahrung in der Arbeit in einem wissenschaftlichen Labor mit onkologischem Schwerpunkt und entsprechend belegter Expertise durch Publikationen. Abgeschlossenes oder laufendes PhD-Studium. Daraus resultierend ist, dass die Bewerberin / der Bewerber sofort in den wissenschaftlich-experimentellen und in den klinischen (inkl. Journaldienste) Betrieb der Professur für internistisch-onkologische Brustkrebsforschung eingebunden werden kann.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 7699/17

2.6 Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin I / Klinische Abteilung für Onkologie** mit der **Kennzahl:** 7700/17, voraussichtlich ab **19. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 35 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.396,76 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis ist befristet bis **14. April 2020**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Innere Medizin, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach. Nachweisliche Erfahrung und publikatorische Tätigkeit in Klinik und Grundlagenwissenschaft im Themenkreis Onkologie/Hämatologie. Klinische Erfahrung in der ambulanten und stationären Betreuung von onkologischen Patientinnen / Patienten insbesondere mit Mammakarzinom. Einsatzmöglichkeit im klinischen Betrieb aufgrund einschlägiger ausführlicher Erfahrungen auf dem Gebiet der Onkologie/Hämologie. Erfahrung und ausgeprägtes Interesse bei der Mitarbeit und Durchführung klinischer und translationaler Studien.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 7700/17

2.7 Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin I / Klinische Abteilung für Palliativmedizin** mit der **Kennzahl: 8784/17**, voraussichtlich ab **26. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **29. September 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an Wissenschaft und Forschung in der internistischen Palliativmedizin, Erfahrung in der wissenschaftlichen Arbeit in Palliativmedizin. Praktische klinische Vorerfahrung, die gewährleistet, dass die Bewerberin / der Bewerber sofort in den klinischen und wissenschaftlich-experimentellen Betrieb der Klinischen Abteilung für Palliativmedizin der Universitätsklinik für Innere Medizin I eingebunden werden kann.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8784/17

2.8 Assistentin / Assistent (postdoc)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie** mit der **Kennzahl: 8828/17**, voraussichtlich ab **1. September 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postdoc)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.626,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 6 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Ernährungswissenschaften mit facheinschlägigem Doktorat, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Mehrjährige Erfahrung in Betreuung und Durchführung von Drittmittel-Projekten und klinischen Studien sowie Forschungserfahrung.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8828/17

2.9 Facharztausbildung im Sonderfach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie** mit der **Kennzahl:** 8711/17, voraussichtlich ab **29. August 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **16. Dezember 2018**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Studium der Zahnmedizin, Erfahrung auf dem Gebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8711/17

2.10 Facharztausbildung im Sonderfach „Pathologie“

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Klinischen Institut für Pathologie** mit der **Kennzahl: 8939/17**, voraussichtlich ab **12. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Pathologie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 3.950,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Pathologie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **15. Dezember 2017**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Praktische Erfahrung in der Histopathologie bzw. bereits erworbene Grundkenntnisse in Pathologie. Interesse bzw. Beibringung von wissenschaftlichen Arbeiten und Mitarbeit bei Projekten, Gegenfächer (6 Monate Basisausbildung oder Teil der Gegenfächer) und abgeschlossenes Doktoratsstudium wünschenswert. Lebenslauf mit Unterschrift und Angabe wissenschaftlicher Erfahrung, Lehrtätigkeit und Vorkenntnisse.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 8939/17

2.11 Fachärztin / Facharzt für „Urologie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Urologie** mit der **Kennzahl: 9211/17**, voraussichtlich ab **19. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.024,87 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Urologie an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 4 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Urologie,

Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 9211/17

2.12 Fachärztin / Facharzt für „Urologie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Urologie** mit der

Kennzahl: 9213/17, voraussichtlich ab **19. Juni 2017** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.024,87 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Urologie an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 4 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Urologie, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 9213/17

3 Allgemeine Universitätsbedienstete

3.1 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin II / Klinische Abteilung für Kardiologie** mit der **Kennzahl: 3333/17** eine Stelle einer / eines **halbbeschäftigten Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit **19. Juni 2017** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.282,88 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Eigenverantwortliche und selbstständige Durchführung von Analysen humaner und tierischer Forschungsproben mittels Methoden der Molekularbiologie, Histologie, Immunhistologie, Zellkultur und Durchflusszytometrie; Betreuung von Studienadministration und Studiendokumentation; Wartung und Koordination des Laborbedarfs und der Arbeitsbereiche.

Berufserfordernisse: Abgeschlossene Ausbildung zur Biomedizinischen AnalytikerIn.

Gewünschte Qualifikationen: Verantwortung der Stelle: Ziel der Stelle ist die eigenverantwortliche Betreuung und Koordination von humanen und tierexperimentellen Versuchen im Rahmen der Grundlagenforschung im Bereich Gefäßbiologie und Thromboseforschung. Der Verantwortungsbereich der Stelle beinhaltet: Mitarbeit an Aufbau und Betreuung von Datenbanken. Verarbeitung und Administration von humanem oder tierischem Probenmaterial (Blut, Gewebeprobe) für weitere Forschungszwecke. Durchführung von Forschungsexperimenten mit Schwerpunkt Durchflusszytometrie. Gute Kenntnisse in den grundlegenden Methoden der Molekularbiologie, Proteinanalysen, Histologie, Immunhistologie und Zellkultur. Anleitung von Diplomanden und Praktikanten. Wartung und Koordination des Laborbedarfs sowie der Arbeitsbereiche hinsichtlich Einhaltung von Laborordnung und Richtlinien des Qualitätsmanagements. Betreuung von Studienadministration und Studiendokumentation.

Kennzahl: 3333/17

3.2 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin III / Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie** mit der **Kennzahl: 7900/17** eine Stelle einer / eines **teilbeschäftigten (30 Wochenstunden) Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit **14. Juni 2017** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.924,31 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Forschungs-Biomedizinische/r Analytiker/in.

Berufserfordernisse: Diplom für eine/n Biomedizinische/n Analytiker/in.

Gewünschte Qualifikationen: Erfahrung in molekularbiologischen Techniken (Western Blot, PCR, ...), Zellkultur, Labormanagement, Labororganisation, Interesse an tierexperimentellen Arbeiten (Knock-out Mäuse, Ratte), Kenntnisse immunologischer Labortechniken (ELISA) und Immunhistochemie, Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung sowie zur Kooperation innerhalb der bestehenden Arbeitsgruppen im Forschungslabor. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, Mitarbeit in einem Forschungslabor.

Kennzahl: 7900/17

3.3 Mitarbeiterin / Mitarbeiter für den Alumni Club

An der Medizinischen Universität Wien ist in der **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** mit der **Kennzahl:** 8694/17 eine Stelle einer / eines **halbbeschäftigten Mitarbeiterin / Mitarbeiters für den Alumni Club** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **3. Juli 2017** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 978,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Die Kommunikation von Angeboten, News und Veranstaltungen des Alumni Clubs an seine Mitglieder über diverse Kommunikationskanäle (Web, Newsletter etc.), die Koordination von Events und Projekten, die Planung von Konzepten zur Mitgliederakquisition, die Betreuung der Mitgliederdatenbank und Mitgliederservice, diverse administrative Tätigkeiten.

Berufserfordernisse: Matura oder gleichzuhaltende Qualifikation.

Gewünschte Qualifikationen: Sie haben eine fundierte Ausbildung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und verfügen über praktische Erfahrung in der Unternehmenskommunikation einer Organisation oder einer PR-Agentur. Sie sind begeisterungsfähig, dynamisch, kontaktfreudig und kreativ, haben ein sicheres Auftreten und verfügen über redaktionelle Erfahrung. MS Office Anwendungen sind Ihnen bestens vertraut.

Wenn Sie gerne im Team arbeiten, eine offene und motivierende Arbeitsatmosphäre schätzen, sowie Eigeninitiative und Kundenorientierung zu Ihren besonderen Stärken gehören, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerbern/innen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 8694/17

3.4 Leiterin / Leiter im Bereich Personalverrechnung

An der Medizinischen Universität Wien ist in der **Abteilung Personal und Personalentwicklung** mit der **Kennzahl:** 9448/17 eine Stelle **einer Leiterin / eines Leiters im Bereich Personalverrechnung** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IVa) voraussichtlich mit **3. Juli 2017** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.492,40 brutto (14x jährlich). Je nach Erfahrung und Qualifikation besteht Bereitschaft zur Überzahlung.

Aufgabengebiet: In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für Führung, Steuerung und Weiterentwicklung eines 4-köpfigen Teams im Bereich der Abteilung Personal und Personalentwicklung mit

insgesamt 40 MitarbeiterInnen. Nach der Einschulungsphase, in der Sie die bestehenden Abläufe im Detail kennenlernen, liegt Ihr Schwerpunkt auf folgenden Tätigkeiten:

- Gesamtverantwortung für die Personalverrechnung sämtlicher MitarbeiterInnen (Angestellte, Vertragsbedienstete, Beamte, Freie DN, Werkverträge) sowie Gesellschaften der Medizinischen Universität Wien
- Ansprechpartner/in für alle rechtlichen und organisatorischen Themen in diesem Kontext
- Laufende Optimierung aller abteilungsübergreifender Prozesse
- Weiterentwicklung im Sinne der Unternehmensstrategie
- Repräsentation der Personalverrechnung in der HR-Gesamtorganisation

Berufserfordernisse:

- Abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung (FH/Universität)

Gewünschte Qualifikationen:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Personalverrechnungsumfeld (in Führungsfunktion von Vorteil)
- Sehr gute Kenntnisse im Arbeit-, Sozial- und Steuerrecht
- Erfahrung in SAP-HR
- Hohes Führungspotential, strategisches Denken.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von BewerberInnen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 9448/17

3.5 Medizinische Datenanalytikerin / Medizinischer Datenanalytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Public Health / Abteilung für Epidemiologie** mit der **Kennzahl:** 8032/17 eine Stelle einer / eines **halbbeschäftigten Datenanalytikerin / Datenanalytiker** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IVa) voraussichtlich mit **19. Juni 2017** (befristet auf 1 Jahr) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.246,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Berichterstattung erfolgt an den/die Leiter/in der Abteilung für Epidemiologie. Verwaltung und Analyse komplexer Datensätze, unter anderem Datensätze der langjährigen Harvard Kohorten Studien wie die Nurse's Health Study und Health Professionals Follow-up Study. Mehrwöchiger Aufenthalt zum Training vor Ort in Boston vorgesehen. Erstellung von Zwischen- und Abschlussberichten sowie Auswertungen von projektrelevanten Fragestellungen. Einführung von Studierenden in programmspezifische Inhalte und Support bei Problemen im Bereich der statistischen Datenauswertung, insbesondere dem Programmierbereich. Ko-Autorenschaften auf Publikationen möglich; Möglichkeit, im Rahmen dieser Tätigkeit auf die Erfordernisse in Erfüllung eines PhD in Public Health (Schwerpunkt Epidemiologie) an der Medizinischen Universität Wien hinzuwirken.

Berufserfordernisse: Bachelor und/oder Master's Abschluss (Health Sciences, Epidemiologie, Statistik).

Gewünschte Qualifikationen: Solide Kenntnisse in Informatik, Kompetenz in Statistik und Vertrautheit mit den gängigen Statistik-Software Programmen. Solides Verständnis komplexer Vorgänge, mit ausgezeichneten EDV-Kenntnissen, einschließlich Erfahrung mit statistischer Software (z.B. SAS, R, STATA). Analytische Fähigkeiten, Liebe zum Detail und die Fähigkeit, mehrere Projekte zu verwalten /

priorisieren. Umgang mit UNIX Systemen vertraut. Ausgezeichnete analytische, schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten. Kooperativer Arbeitsstil. Auslandserfahrung wünschenswert. Ausgezeichnete Kenntnisse der Englischen Sprache wird erwartet.

Interessierte Bewerberinnen / Bewerber sollten ihren Lebenslauf (einschließlich der Kontaktinformationen für drei persönliche Referenzen, die nicht ohne den Kandidaten zu informieren kontaktiert werden), unter Angabe des oben genannten Kennzahl, an die Abteilung Personal und Personalentwicklung der Medizinischen Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien, Österreich, E-Mail: personalabteilung@meduniwien.ac.at senden. Bewerbungsschluss ist am 7. Juni 2017.

Bei gleicher Qualifikation werden weibliche Bewerber bevorzugt.

Kennzahl: 8032/17

Hinweis: Die Bewerbungsfrist beträgt 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Bewerbungen: **Bewerbungsformulare sind an die Medizinische Universität Wien, Abteilung Personal und Personalentwicklung, 1090 Wien, Spitalgasse 23, zu richten bzw. elektronisch an personalabteilung@meduniwien.ac.at.**

Formulare sind in der Abteilung Personal und Personalentwicklung erhältlich bzw. stehen auf der Website www.meduniwien.ac.at zum Download zur Verfügung.

Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Sollten Sie Fragen zu den Ausschreibungen haben, so kontaktieren Sie bitte eine/n unserer Mitarbeiter/innen.

**Redaktionsschluss in der Abteilung Personal und Personalentwicklung
für das nächste Personalmitteilungsblatt ist
Dienstag, 23. Mai 2017, 15:00 Uhr**

4 Medizinische Universität Graz

4.1 Ärztin / Arzt in FachärztInnenausbildung an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie

Die **Medizinische Universität Graz** ist eine junge Organisation mit traditionsreichen Wurzeln, die sich an den Werten einer nachhaltigen und umfassenden Gesundheitsversorgung orientiert. Rund 2.200 MitarbeiterInnen arbeiten in Forschung, Lehre und PatientInnenbetreuung zum Wohle der Gesundheit der Menschen. Folgende attraktive und anspruchsvolle Position wird besetzt:

Ärztin/Arzt in FachärztInnenausbildung

(Verwendungsgruppe B1)

an der für Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie
befristet auf die Dauer der Karenz

Kernaufgaben

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären PatientInnen
- Wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet muskuloskelettalen Chirurgie
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden

Fachliche Anforderungen

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Absolvierte Gegenfächer/ Basisausbildung von Vorteil
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von Klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten von Vorteil

Persönliche Anforderungen

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit
- Kommunikative Kompetenz
- Hohe Gestaltungsmotivation

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollzeitbeschäftigung) von **€ 3.291,79** (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistungen vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Zur Förderung Ihrer Potentiale offerieren wir Ihnen ein umfassendes, kostenloses Weiterbildungsangebot im Haus.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas Leithner, gerne zur Verfügung.
Kontakt: andreas.leithner@medunigraz.at, Tel.: +43/316/385-14807.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W157 ex 2016/17** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit für Personaladministration, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **24. Mai 2017**.

Die Medizinische Universität Graz erhöht den Anteil von Frauen in Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.

www.medunigraz.at/stellen